

# Jany Ohlraun

## Farberzählungen

Haus an der Redoute

Eröffnung: 20.07.2017

Ausstellung: 21.07.-13.08.2017

Die Farbe ist meine Motivation und verleiht mir die Inspiration für die künstlerische Arbeit. Farben zu kaufen, sich für eine Farbe zu entscheiden, ist an sich schon die erste Lust. Man könnte sagen: Am Anfang war nicht das Wort, sondern die Farbe. Erst dann kommt das Wort, um sie zu benennen. Gezeichnete Motive oder vorgegebene Themen sind eher selten in meinen Arbeiten zu finden. Die künstlerische Idee entwickelt sich meist spontan, oft aber auch erst nach langem Suchen, Probieren, Riskieren und Entscheiden. Spontaneität und Ratio ergeben den Prozess der künstlerischen Arbeit. Im Dialog beider Eigenschaften entsteht die Spannung, die Kraft und die Harmonie in meinen Bildern.

Die Erzählungen um die sich meine Bilder drehen sind Flora und Fauna, Wasserimpressionen, äußere und innere Landschaften. Je abstrakter ein Bild, desto stärker die Emotionen, die hervorgerufen werden. Die Arbeiten „Kampf“ und „Chaos“ stellen dies beispielhaft dar.

Meine letzten Arbeiten, abstrakte Kompositionen, werden nur noch mit einem Farbbegriff betitelt: „Blau dominiert“, „Orange dominiert“, „Grün dominiert“. Die Technik ist Acryl, teilweise kombiniert mit Ölpastell, zum Beispiel in den Arbeiten „Der rote Faden“ und „Der grüne Faden“.

Zum Schluss eine Bemerkung zum Sozialen am Malen: In dem Moment, wo jemand meine Bilder betrachtet, gehen sie weg von mir und hin zum Rezipienten. Ohne Betrachter existieren die Bilder nicht. Ich bin nur für die Herstellung verantwortlich. Manchmal kann ich meine Bilder durch den Blick des Betrachters neu entdecken. Dann hat das Bild eine soziale Verbindung zwischen mir und den Betrachter hergestellt. Dies ist einer der wichtigen Gründe, warum ich male.